

Gemeinsam für eine attraktive Innenstadt

Expertenmeinung und Impulse für Gewerbe am runden Tisch im Rathaus



Redaktion und Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 6
Geschäftsstelle/Anzeigen:
080 61/37 00 20
Mail: kundenschalter@mangfall-bote.de
Tel. Red. Stadt: 080 61/37 00 10
Red. Altlandkreis: 080 61/37 00 11
080 61/37 00 12
E-Mail: redaktion@mangfall-bote.de
Zustellung (Rosenheim):
Telefon 080 31/2 13-2 13

VON EVA LAGLER

Bad Aibling – Mehr Leben und Attraktivität, weniger Leerstand und anonyme Schaufenster: Was können Stadtmarketing und Geschäftsleute tun, um die Aufenthaltsqualität in Bad Aibling zu fördern und Aktivitäten anzukurbeln? Darüber berieten lokale Unternehmer und ein Experte der Initiative „Die Stadttretter“.

Der runde Tisch, zu dem das Stadtmarketing ins Rathaus eingeladen hatte, sollte der Startschuss für eine breitere Vernetzung der Geschäftswelt untereinander und für den gemeinsamen Blick in die Zukunft sein.

Erster Austausch in größerer Runde

Zwar war die für das Stadtmarketing verantwortliche städtische Mitarbeiterin Teresa Jancso an diesem Abend kurzfristig wegen einer dringenden Angelegenheit selbst verhindert, doch entspannte sich zwischen den rund 20 Einzelhändlern, Gastronomen und Hoteliers ein erster Austausch mit der Stadt in größerer Runde (Bericht folgt).

Den Anstoß dazu gab unter anderem das Impulsreferat von Stefan Müller-Schleipen. Er ist Geschäftsführer der Initiative „Die Stadttretter“, unter deren Dach über 1100 Kommunen, Unternehmen, Verbände und Institute vernetzt sind. Sie alle tei-



Die Fenster am Bahnhofsgebäude sollten nach Expertenmeinung wenigstens schöner gestaltet werden. FOTO WEINZIERL

len ihr Wissen rund um das Thema Innenstadt, erarbeiteten Lösungen, stellen Expertisen. Die so versammelte „Schwarmintelligenz“ bezeichnete der Redner als die „größte Superkraft“, um Innenstädte und Ortszentren gemeinsam fit für die Zukunft zu machen.

Müller-Schleipen hatte die Stadt zwei Tage lang mit Blick eines Besuchers von außen betrachtet und einiges an Bildmaterial mitgebracht, anhand dessen er Positiv- und Negativbeispiele aufzeigte.

Sein Eindruck: „Die Situation in Sachen Leerstand ist in Bad Aibling eigentlich gar nicht so schlecht. Doch überall an den Eingängen zur Stadt habe ich mindestens eine Immobilie gesehen, die mir wehtat.“ Die

„Stadttretter“ kennen laut Müller-Schleipen Mittel und Wege, wie man Eigentümer durchaus auch motivieren kann, hier etwas zu tun. In Sachen Bahnhof – er gehört der Stadt, die aber aktuell wesentlich drängendere Projekte finanzieren muss – brachte der Redner ein Modell der Bürgerfinanzierung ins Gespräch, riet aber als ersten Schritt dringend, sich wenigstens schon mal um eine ansprechendere Fens-tergestaltung zu kümmern.

Überraschend sein Kommentar: „Sie sind mit Parkplätzen im Vergleich zu anderen Städten eigentlich gut ausgestattet.“ Aber: „Man braucht fast Abitur, um zu erkennen, wann und wie man wo einen Parkschein lösen kann.“ Als „Riesenschance“ bezeichnete Mü-

ller-Schleipen die „wunderschönen Gewässer. Toll für die Stadt, klimatechnisch unbezahlbar. Wenn Sie die Chance haben, Zugang dazu zu schaffen, wäre das ein Riesenhebel“. Solche Überlegungen beispielsweise bei der Glonn im Innenstadtbereich würde zwar sicher zu großen Diskussionen führen, seien es aber wert, angestellt zu werden. Ebenso begeistert zeigte er sich von der Asammühle, in der er „großes Entwicklungspotenzial für eine öffentliche Nutzung“ sah.

Großen Fokus richtete der Referent auf den Verkehr und räumte gleich zu Beginn ein: „Das Thema ‚autoarm‘ wird extremst kontrovers diskutiert und löst häufig einen richtigen Shitstorm aus.“ Oft entstehe der

Eindruck, eine ganze Stadt sei dagegen, was aber gar nicht der Fall sei. Er verdeutlichte das am Fall Barcelona. Dort sei das „Mobilitätskonzept autoarm“ umgesetzt worden. „Als die Leute gesehen haben, wie schön das ist, haben sie das völlig akzeptiert.“

Er riet der Stadt, über ein entsprechendes Pilotprojekt nachzudenken, sozusagen ein „Reallabor“ zu schaffen. So habe beispielsweise die Stadt Hanau zugunsten eines großen „Innenhofes“ im Zentrum zwar 25 Parkplätze aufgegeben. Heute wolle jedoch niemand mehr die dort entstandene Gastronomie, die eigentlich während Corona als Pop-up-Store-Modell gedacht war, missen.

Als Beispiel für gelungene Gestaltung führte Müller-

Schleipen den Blick in die Bahnhofstraße vom Bahnhof aus an: Von einer Gastronomie wie dort am Straßenrand „brauchen wir mehr. Wir müssen öfter versuchen, unsere Straßen wieder zurückzugewinnen. Es gibt Studien dazu, dass dadurch keine Einbußen entstehen“, betonte der Redner. Sein Lob: Selten habe er so viele E-Ladesäulen in einer Stadt gesehen wie in Bad Aibling.

Müller-Schleipen empfahl im Hinblick auf die zunehmende E-Mobilität, auch das Fahrrad viel stärker ins Visier zu nehmen und Platz dafür zu schaffen. „Oft fehlt einer Stadt ein Zielbild. Für Bad Aibling bietet sich hier das Fahrrad an: Schüler, Jugendliche, Senioren – viele sind mit dem Rad unterwegs. Doch sie scheinen die Innenstadt kaum zu nutzen. Dabei bilden sie ein Riesenzugewinn.“

Anziehendes Zentrum für die Jugend

Hier stellte Müller-Schleipen ebenfalls den Blick in die Zukunft in den Mittelpunkt: „Sicher, Handel wird es immer geben. Aber er wird leider nachlassen. Wir sollten die Jugend fragen, warum sie überhaupt in die Stadt geht. In Zeiten, in denen wir fast das ganze Leben von der Couch aus steuern können, müssen wir überlegen, welche Funktion die Innenstadt noch hat.“

Es ist ein Kraut gewachsen

Bad Aibling – Unter der fachkundigen Betreuung einer Kräuterpädagogin erfahren Teilnehmer der Wildkräuterwanderung am Montag, 10. Juli, woran Pflanzen zu erkennen und wofür sie zu verwenden sind. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Parkplatz des Freibades Harthausen in Bad Aibling. Der Spaziergang dauert ungefähr zwei bis zweieinhalb Stunden. Die Anmeldung ist bis 11 Uhr am Tourtag unter Telefon 080 61/908 00 möglich.

VHS BAD AIBLING –

Yoga und Mantras singen – eine wunderbare Kombination!: Dienstag, 11. Juli, 17.30 bis 19 Uhr.

Bogenschießen – Erwachsene und Jugendliche ab circa zwölf Jahren: Freitag, 14. Juli, 15.30 bis 17 Uhr.

Der Bauerngarten – im Einklang mit der Natur: Sonntag, 16. Juli, 13.30 bis circa 15.30 Uhr.



Infos & Anmeldung:
Telefon 080 61/31 11
info@vhs-bad-aibling.de

BAD AIBLING – KURZ NOTIERT

Weltladen – Geöffnet heute, Freitag, 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Offener Lauf- und Walkingtreff – Verschiedene Gruppen heute, Freitag, 17 Uhr, Ausstellungshalle, Krankenhausstraße.

Frauenbund – „Auszeit am Abend“ heute, Freitag, 19 Uhr, Ellmosen.

Kein Komplett-Stillstand durch die Grabungen

Eine Baustelle jeweils weiter in Betrieb

Bad Aibling – Nach Abschluss der archäologischen Grabungen in den Baugruben der Projekte „Wohnen am Mühlbach“ und „Lichtspielhaus“ sind die Bauarbeiten mittlerweile wieder im vollen Gange. Insgesamt hatten die Grabungen zwar rund sechs Wochen gedauert, jedoch nicht, wie in unserem

Bericht „Zeugen aus dem Mittelalter“ angeführt, für einen kompletten sechswöchigen Stillstand auf beiden Baustellen gesorgt, sondern nur auf derjenigen, in der jeweils die Grabungen stattfanden.

In der jeweils anderen Baugrube konnten die Arbeiten fortgesetzt werden. el



Seit einigen Tagen kann auf beiden Baustellen in der Stadtmittte wieder parallel gearbeitet werden. FOTO HADERSBECK

NOTDIENSTE

Polizei 110
Rettungsdienst/ Feuerwehr 112

Giftnotruf 089/19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärztlicher Notdienst

Krisendienst Psychiatrie – „Wähle Dein Leben“
Bezirk Oberbayern
24 Std., 0800/655 3000
(Anruf kostenfrei)

Apothekennotdienste

Öffnungszeiten: von 8 bis 8 Uhr am Folgetag (sofern nicht anders aufgeführt)

Fischbachau:
Kloster-Apotheke,
Wolfseeweg 1, 08028 / 750

Kiefersfelden: Kur-Apotheke,
Kufsteiner Str. 21,
08033 / 7688

Kolbermoor:
Wendelstein-Apotheke,
Rosenheimer Str. 16,
08031 / 91236

Prien: Marien-Apotheke,
Marktplatz 10, 08051 / 90370

Rosenheim:
Christkönig-Apotheke,
Kardinal-Faulhaber-Platz 6,
08031 / 39890

Bereitschaftsdienstpraxis der KVB im Romed-Klinikum Rosenheim

Mo, Di, Do 18 - 21 Uhr, Mi/Fr 16 - 21 Uhr, Sa/So und Feiertage 9 - 21 Uhr, Hotline 116 117

Hals-Nasen-Ohren-Bereitschaftsdienst
in sprechstundenfreien Zeiten
Telefon 116 117

Tiernotdienst
Tierklinik Dr. Butenandt,
Tag- und Nacht-Notdienst,
Telefon 08031/68027

Seeon: Kloster Apotheke,
Altenmarkter Straße 30a,
08624 / 1253

Traunreut:
St. Georgs Apotheke,
Rathausplatz 10, 08669 / 2285

Traunstein: Apotheke am
Stadtspark, Bahnhofstr. 9a,
0861 / 3344

Tuntenhausen-Ostermünchen:
Marien-Apotheke,
Rotterstr. 2, 08067 / 1542

Übersee: Adler-Apotheke,
Feldwieser Str. 33,
08642 / 292

Wasserburg a.Inn:
Apotheke am Bürgerfeld,
Pfarrer-Neumair-Str. 3,
08071 / 8834

SteinXpert – wir geben altem Stein sein ursprüngliches Aussehen zurück

Franjo Mihelin, Betriebsleiter von SteinXpert Rosenheim, München und Augsburg und sein Team, lassen mit professioneller Reinigung in die Jahre gekommene Beton und Natursteinflächen in Einfahrten, Terrassen und Wegen wieder wie neu aussehen!

Unsere Mission:

Alte und verschmutzte Pflasterflächen sollen wieder in neuem Glanz erstrahlen. Grün, schwarz, dreckig, Unkraut wuchert aus den Fugen, Moos überzieht die Oberfläche und Sporen und Pilze trüben die ursprüngliche Farbe und Struktur. Haus- und Gartenbesitzer kennen das nur allzu gut. Auch auf öffentlichen Plätzen, Parkflächen, Gastgärten wirken verwitterte Steine ungepflegt.

Professionelle Aufbereitung

Inhaber Franjo Mihelin kennt das Problem und hat die perfekte Lösung parat „ich habe vor Jahren selbst nach jemandem gesucht, der meine Terrasse wieder auf Vordermann bringt – leider ohne Erfolg.“ Deshalb befasste er sich näher mit diesem Thema und hat sich mit der Firma SteinXpert selbständig gemacht. Mittlerweise beschäftigt er vier Mitarbeiter die im Gebiet Rosenheim, München, Augsburg und

deren Umgebung unterwegs sind. Das Konzept dahinter beruht auf langjähriger Erfahrung, wobei auch das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle spielt: wir reinigen die Flächen mit unserer speziell dafür entwickelten Maschine, bei der wir den Druck auf maximal 350 Bar regulieren können. Außerdem setzen wir auf bis zu 100° Grad heißes Wasser, dieses erspart uns den Einsatz von Reinigungsmitteln. Dabei saugen wir direkt bei der Reinigung das Schmutzwasser, sowie sämtlichen losen Schmutz und Dreck aus den Fugen ab.

Aus Alt mach Neu – nur günstiger

Nach dem Reinigen wird die Fläche mit einer Microreinigung – oder auch Desinfektion – behandelt, um sämtliche nicht sichtbare anorganische Stoffe wie z.B. Sporen und Pilze langfristig zu entfernen. Damit es am Ende wieder wie neu verlegt aussieht und die Stabilität der Steine erhalten bleibt, werden diese neu verfugt. Hierbei entscheidet der Kunde ob mit Sand oder, wenn möglich und gewünscht, auch mit unkruthemmenden, festen und wasserundurchlässigem Fugenmaterial. Zum Schluss wird noch imprägniert. Die Fläche bleibt so für lange Zeit vor Schmutz und Algen geschützt, auf biologischer Basis und ganz

ohne den Einsatz von Chemie. Wenn das Team von Franjo Mihelin seinen Einsatzort verlässt, sehen Einfahrten, Terrassen und andere Pflasterflächen wie neu gemacht aus- und haben dabei nur einen Bruchteil einer Neuverlegung gekostet.

Unverbindlicher Besichtigungstermin

Überzeugen Sie sich selbst! Um ein detailliertes, schriftliches

Angebot zu erstellen, begutachtet ein Mitarbeiter die Flächen, erstellt eine Probeplatte und nimmt anschließend Aufmaß, damit Sie direkt im Anschluss Ihr Angebot erhalten. Das Besondere bei uns: Bis hierhin ist alles komplett unverbindlich und kostenlos, bis Sie uns grünes Licht für den Auftrag geben! Außerdem wird auch kein Cent mehr abgerechnet als vereinbart, auch wenn wir länger als

geplant brauchen. Testen Sie uns einfach selbst, um sich ein Bild über unsere Arbeiten und Leistungen zu machen.

Auf wirreinigensteine.de haben wir ein sehr informatives Video erstellt und Sie finden einige Beispielfotos unserer Pflasteraufbereitung. Für einen Besichtigungstermin sind wir außerdem telefonisch in unsere Zentrale in Rosenheim unter 08031-901 64 45 -kostenfrei- zu erreichen.

Pflasteraufbereitung mit Langzeitschutz!

- Reinigung mit bis zu 100° C heißem Wasser (350 BAR Druck)
- Gleichzeitige Absaugung von Fugenmaterial und Schmutzwasser
- Fair und seriös - schriftliche Angebote und Topbewertungen
- Neuverfugung mit unkruthemmendem Fugenmaterial
- Langzeitschutz dank Protect-Imprägnierung
- ca. 75 % günstiger als eine Neuverlegung



Zusätzlich bieten wir:
• Unkrautvernichtung mit Heißwasser und Schaum
• Schonende Reinigung von Holzterrassen mit anschließender Versiegelung

STEINXPERT® www.wirreinigensteine.de 08031-901 64 45